



Forschen in Europa

Mobilität und wissenschaftlicher Austausch als Karrierechance für Wissenschaftlerinnen

Cornelia Schneider
Dortmund, 16. Januar 2006

Nationale Kontaktstelle
Frauen in die EU-Forschung
www.eubuero.de/fif

EU-Büro des BMBF, PT-DLR
Heinrich-Konen-Strasse 1
53227 Bonn

Tel: 0228 / 3821 - 632
Fax: 0228 / 3821 - 649

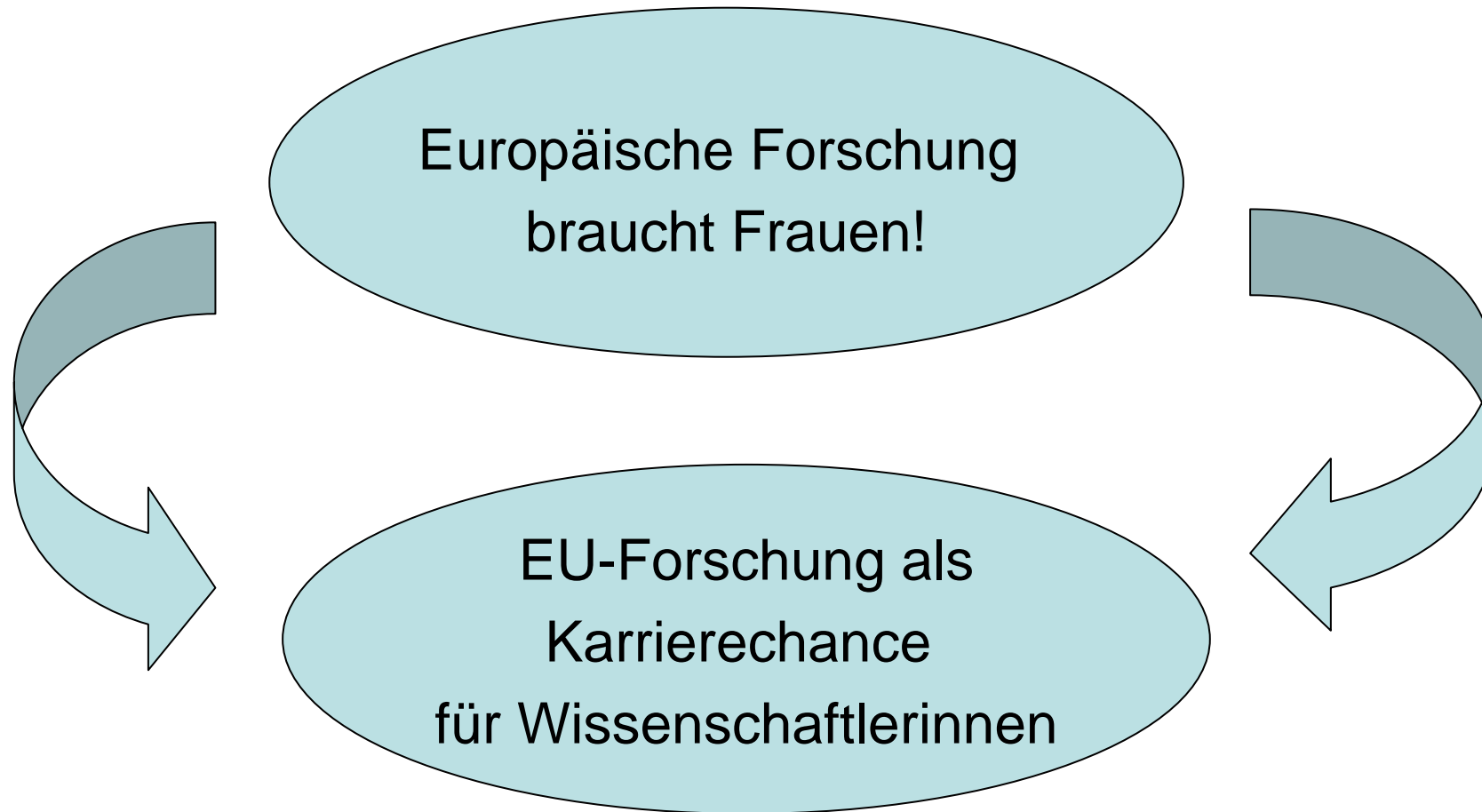
Lissabon und die Folge



Europa braucht jährlich
700 000 neue
Wissenschaftler und
Wissenschaftlerinnen!

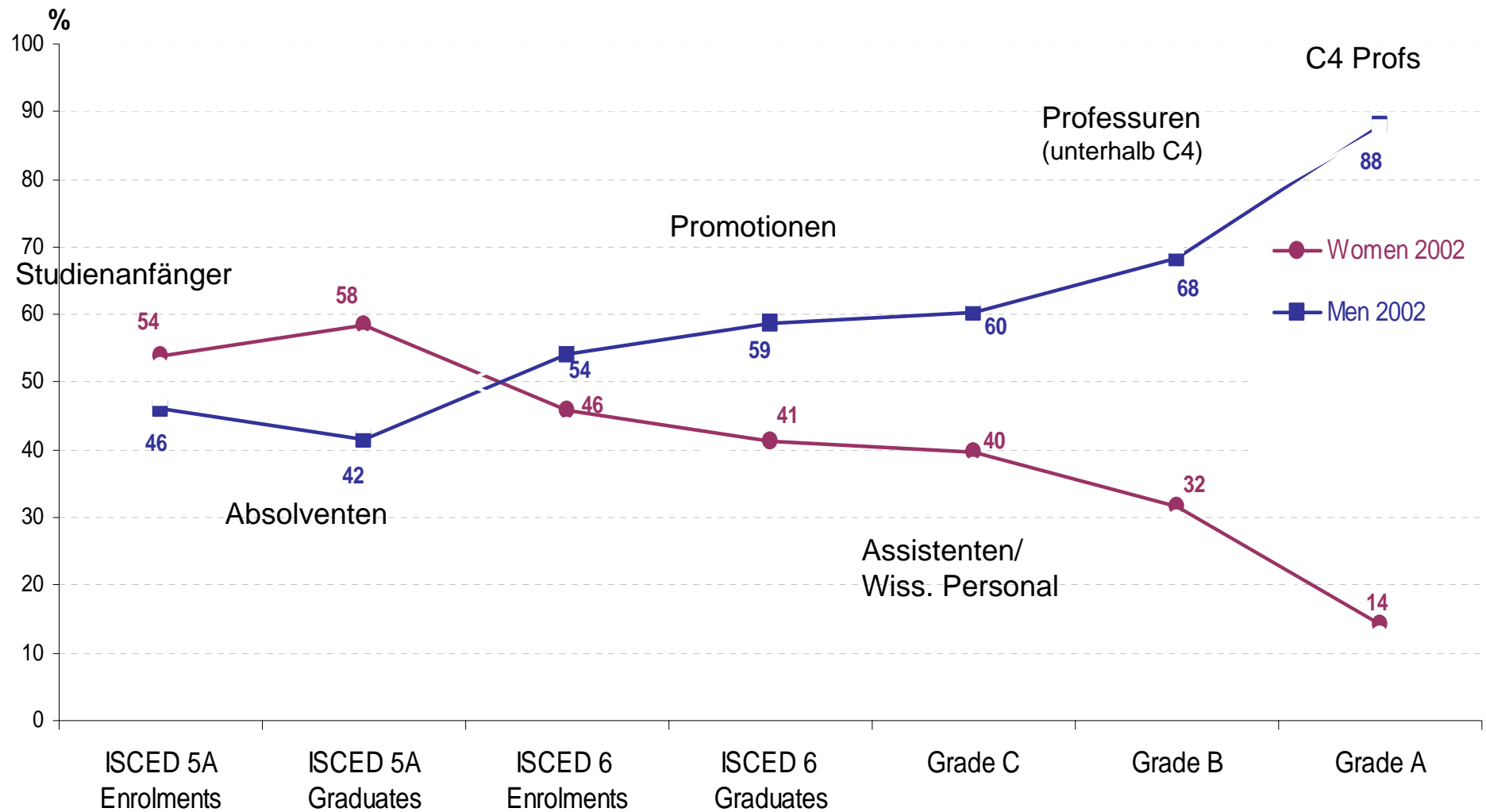


Zukunft der Forschung



Ungleiche Nutzung von Potenzialen

Frauen- und Männeranteile vom Studium bis zur Professur,
EU 25



Was tut die EU?



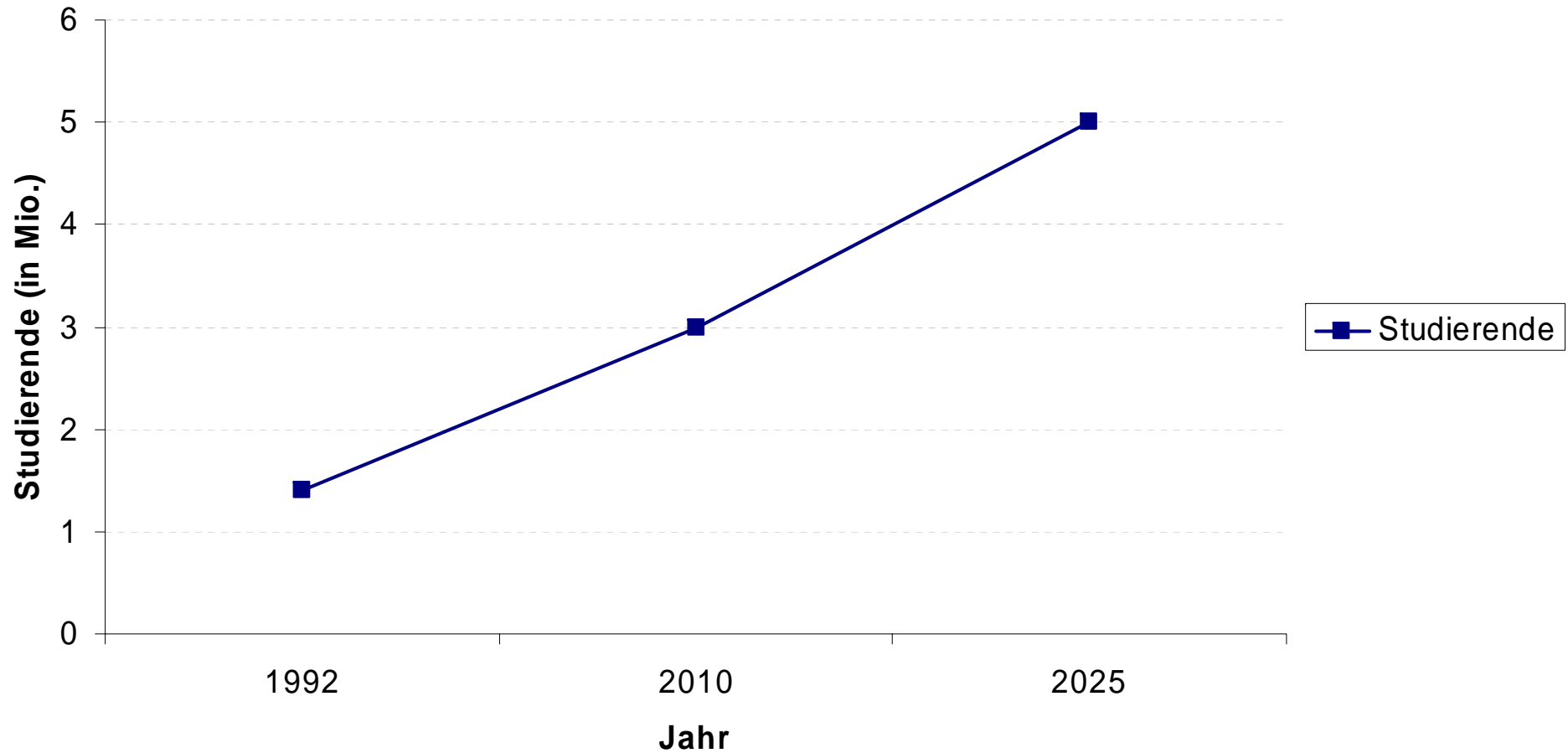
- Umsetzung europäischer Forschungspolitik durch sog. Forschungsrahmenprogramme
 - 6. RP: 2002-2006
 - 7. RP: 2007-2013
 - Marie Curie Maßnahmen
- Gender Watch System
- Europäische Charta für Forscher

Das Gewicht der Tradition



- Voneinander in Europa lernen und in jedem Fall profitieren
- Gewohnheiten ändern sich - Mädchen in den Startlöchern
- Weg mit dem Ungleichgewicht in der Wissenschaftswelt!

Europäische Mobilität in Zahlen



*Quelle: Strata-Etan expert group, Human resources in RTD, Final report vom 21.08.2002

Mobilität von Wissenschaftlerinnen*



- 2/3 aller Bewerber sind Frauen
- Frauen gehen im Rahmen eines Promotionsstipendiums ins Ausland
- viele Frauen, die sich für Auslandsforschungsaufenthalte entscheiden, waren bereits vorher im Ausland tätig
- Junge Frauen ohne Familie interessieren sich in gleichem Maße für Auslandsaufenthalte wie ihre männlichen Kollegen

*Quelle: The participation of women researchers in the TMR Marie Curie Fellowships, European Commission 2001

Was spricht für eine Europäische Karriere?



- Dokumentierung von Selbständigkeit und Flexibilität
- Sprachkenntnisse als wichtige Zusatzqualifikationen
- Netzwerke aufbauen – auch Physikerinnen treffen Kolleginnen!
- Kennen lernen wissenschaftlicher Methoden
- Weiterführung von Arbeiten, die im eigenen Land nicht möglich gewesen wären
- Zugang zu Exzellenzzentren
- Eroberung neuer Arbeitsmärkte

Vorsicht ist geboten



- „Mobilität um der Mobilität willen“
Auslandserfahrung kein Selbstzweck
- „Dauerhafte Nomaden“ – Verlängerung der
Lebensläufe, keine Fokussierung auf persönliche
Forschungsthemen
- Die im Ausland erzielten Leistungen und der
Mehrwert der Mobilität muss dokumentiert und
begründet werden

Mobilität managen



- Visa, Arbeitsgenehmigungen
- Arbeitsmöglichkeiten für Begleitpersonen
- Gehälter und Steuern
- Pensionsrechte, Krankenkasse
- Sozialversicherung
- Unterkunft
- Kindertagesstätten und Schulbesuch
- Sprachkurse
- Soziale und kulturelle Fragen
- Rechte an geistigem Eigentum

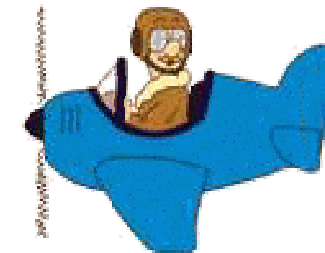


Deutsches Mobilitätszentrum:
<http://www.eracareers-germany.de/>

Willkommene Heimkehrer



- Rückkehr ist erwünscht zur Stärkung der wissenschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit
- Mangel an Stellen an Universitäten und Forschungseinrichtungen führt zu einer Hinwendung zum Privatsektor



Finanzierung



- Deutsche Fördereinrichtungen / Stiftungen
- Allgemeine und fachspezifische Fördermöglichkeiten
- Internationale Förderinstitutionen

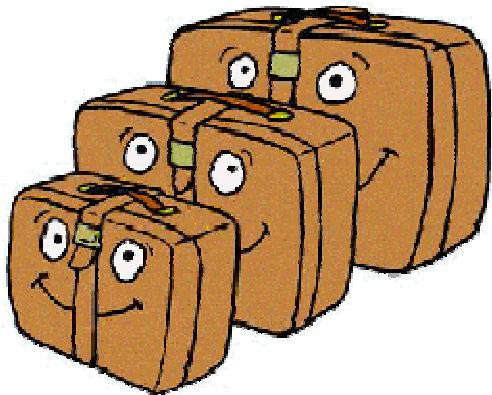


Weitere Informationen



- Elektronische Forschungsförderinformation der Uni Bochum: www.elfi.ruhr-uni-bochum.de
- Stipendiendatenbank des DAAD
- www.stiftungsindex.de
- www.foerderinfo.bmbf.de
- Akademische Auslandsämter der Universitäten
- Forschungshandbuch 2006

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Viel Erfolg auf Ihrem
Weg nach Europa!